



AFRIKA: RÉUNION

LA RÉUNION - GENUSSWANDERN IN DEN TROPEN

- > Wanderungen: 5 x leicht (2 - 3 Std.), 3 x moderat (4 - 6 Std.)

Durch urzeitliche Landschaft und üppige Pflanzenwelt wandern

Bei einem kreolischen Kochkurs exotische Gaumenfreuden zubereiten

Hell Bourg, das schönste Dorf Frankreichs im Indischen Ozean erkunden

Die mondartige Vulkanlandschaft um den Piton de la Fournaise durchstreifen

Bei einheimischen Gastgebern lokalen Wein und traditionellen Rum verkosten

Am tropischen Sandstrand bei St. Gilles im Indischen Ozean baden

Man nehme afrikanische Tradition und tropisches Klima, einen Hauch französischer Lebensart, eine Messerspitze indischen Geschmacks und fertig ist die weltweit einmalige Mischung: La Réunion – eine Insel für Entdecker und Genießer. Die Bergdörfer mit ihren verträumten Häuschen in üppigen Gärten scheinen aus einer anderen Zeit zu stammen. Wir wandern in scheinbar unberührter Natur: vom türkis-blauen Meer und den hellen Sandstränden, entlang felsiger Klippen und Küstenwälder, durch tropisch-grüne Urwälder, hinauf in mondähnliche Vulkanlandschaft. Dabei sehen wir haushohe Farne und knallbunte Chamäleons, wandern vorbei an wilden Orchideen und Blumenkelchen der Callas - viele der Pflanzen und Tiere kommen nur auf La Réunion vor. Immer wieder gibt es Aus- und Weitblicke, die uns begeistern! Auch kulinarisch hat La Réunion als das 974. Department Frankreichs eine Menge zu bieten: Wir lernen, wie die weltbeste Vanille angebaut und verarbeitet wird, probieren den traditionellen Rum Arrangé und lüften das Geheimnis der lokalen "Chouchou"-Pflanze. Zu Gast in einer liebevoll geführten Berg-Lodge können Hobby-Köche mit einem Einheimischen und seiner Frau mit lokalen Zutaten experimentieren und kreolische Gerichte zubereiten. Die exotische Küche vereint Einflüsse unterschiedlichster Kulturen. Nach unseren abwechslungsreichen Wanderungen sind der obligatorische Aperitif und das gemeinsame Essen am Abend Verwöhnung pur.



REISEDETAILS

1. Reisetag: Tag 1 Flug nach La Réunion

Linienflug ab Frankfurt über Paris (kein Flughafenwechsel) nach Saint-Denis / La Réunion.

2. Reisetag: Tag 2 Vanilleplantage, dschungelartige Talkessel und kreolische Dörfer - Cirque de Salazie und Hell Bourg

Nach Ankunft am Flughafen fahren wir an der Küste entlang nach Saint André, direkt am Indischen Ozean. Wir besuchen die Roulofs, einen traditionellen Familien-Betrieb, wo uns auf sehr liebevolle Weise der Anbau und Verfeinerung der berühmten Bourbon Vanille gezeigt wird. Die Bourbon Vanille gilt als die beste der Welt. In St. André, einem Städtchen, in dem sehr viele, vor Generationen u. a. aus Indien eingewanderte Familien leben, herrscht ein bunter Kulturen-Mix. Bald verlassen wir die Ostküste um von dort ins Inselinnere zu gelangen. Nach einer spektakulären Fahrt erreichen wir den üppig-grünen, von tropischen Pflanzen überwucherten, Vulkankessel Cirque de Salazie. Auf dem Weg zu unserem Zielort Hell Bourg halten wir am Wasserfall Voile de la Mariée, der wie ein langer Schleier die steilen Felswände herabrieselt. Diese Ortschaft ist nicht nur die bezauberndste der Insel, sondern wurde sogar als einer der schönsten Orte Frankreichs ausgezeichnet. Wir streifen durch die kleinen Gassen mit den bunten und schön restaurierten Häusern. Meist haben sie einen üppigen Garten, eine Veranda und somit den typischen Stil klassisch-kreolischen Hauses.

Fahrzeit: von 1 Std. - bis 1 Std.

Fahrstrecke: von 45 km - bis 45 km

Unterkunft: Hotel Le Relais des Gouverneurs

3. Reisetag: Tag 3 Hinein in den Cirque de Mafate wandern

Ausgerüstet mit einem leichten Rucksack und dem Nötigsten für nur eine Nacht, fahren wir zum Col des Boeufs (circa 1 Std. Fahrt). Von diesem ehemaligen Kraterrand haben wir eine tolle Aussicht sowohl in den Cirque de Salazie als auch den Cirque de Mafate. Wir steigen abwärts auf einem gut begehbaren Weg, der aufgrund des feuchten Untergrundes mit Holzbohlen befestigt wurde in diesen abgelegensten aller Gebirgskessel, der bis heute nicht mit Autos erreichbar ist. Unterwegs durch tropische Bergwälder entdecken wir faszinierende Pflanzen, wie z. B. riesige Farnbäume. Wir wandern bis La Nouvelle und übernachten dort in einer freundlichen Unterkunft. Unsere Zimmer sind einfach und liebevoll gestaltet. Meist zwei bis vier Personen teilen sich eines der Zimmer. Die gemeinschaftlichen sanitären Einrichtungen und Duschen sind auf modernem Stand.

Fahrzeit: von 1 Std. - bis 1 Std.

Fahrstrecke: von 30 km - bis 30 km

Höhe: Aufstieg 150 Hm - Abstieg 550 Hm

Unterkunft: Relais de Mafate

4. Reisetag: Tag 4 Tropisch grüne Bergkessel

Nach dem Frühstück verlassen wir das kleine Dorf und wandern auf dem alten „Chemin Charrette“ Weg. Der Talkessel ist von tief abfallenden Schluchten und senkrecht aufragenden Felswänden umgeben. Auf unserer kleinen Wanderung verschaffen wir uns einen Eindruck von dieser abgelegenen Welt, in der das Leben heute noch einer ganz besonderen Organisation bedarf. Alles muss entweder zu Fuß oder per Helikopter transportiert werden. Wir steigen hinauf zum Col de Boeufs. Dort werden wir von unserem Fahrer erwartet und fahren über kurvenreiche enge Straßen, gesäumt von riesigen Weihnachtsstern-Büschen und Trompetenblumen, nach Hell Bourg zurück.

Fahrzeit: von 1.2 Std. - bis 1.2 Std.

Gehzeit: von 3.5 Std. - bis 4 Std.

Fahrstrecke: von 30 km - bis 30 km

Höhe: Aufstieg 550 Hm - Abstieg 150 Hm

Unterkunft: Hotel Le Relais des Gouverneurs

5. Reisetag: Tag 5 Talkessel von Salazie - Bélouve Primärwald

Ab Hell Bourg unternehmen wir eine Wanderung hinauf durch üppig bewachsenen Wald. Wir werden uns viel Zeit nehmen, denn unterwegs bieten sich immer wieder fantastische Ausblicke auf Hell Bourg und den Cirque de Salazie. Er ist einer der drei großen Talkessel, die sich kleeblattförmig angeordnet im Inselinneren befinden. Je nach Jahreszeit finden sich am Weg die eleganten Blumenkelche der Callas und Orchideen. Oben auf dem Plateau strahlt die Berghütte von Bélouve etwas Nostalgisches aus und liegt direkt oberhalb der steil abfallenden Wände des üppig grünen Talkessels Cirque de Salazie. Unser Fahrer wartet dort auf uns, und wir fahren über Bélouve vorbei an Bébour Regenwäldern. Wir folgen weiter der Ostküste, in der Nähe von St. Anne halten wir bei einer besonderen technischen Meisterleistung aus dem 19. Jahrhundert, der 106 Meter langen Hängebrücke von Gustave Eiffel, dem Architekten des Eiffelturmes.

Fahrzeit: von 1.75 Std. - bis 1.75 Std.

Fahrstrecke: von 50 km - bis 50 km

Unterkunft: Hotel La Fournaise

6. Reisetag: Tag 6 Le Sud Sauvage - schwarze Lavamassen, glänzendgrüne Tropenpflanzen und bunte Chamäleons

Morgens starten wir mit dem Bus. Der mächtige Vulkan Piton de la Fournaise liegt versteckt im Inselinneren, doch die Folgen seiner gewaltigen Eruptionen zeigen sich massiv an den Osthängen bis zur Küste. Wir sehen, dass der Lavastrom bei St. Rose am Absatz der Dorfkirche halt machte, es wirkt wie ein Wunder. Unterwegs zum sogenannten Sud Sauvage besichtigen wir verschiedene Stellen des „Grand Brûlé“, riesigen erstarrte Lavaströme. Der Ausbruch von 1986 hat unter Rauch und Dampf, Wolken aus qualmendem Sulfur und flammender Glut, eine außerordentliche Szenerie geschaffen. Seither ist die Insel an dieser Stelle um 30 Hektar neuen Landes reicher. An der Pointe de la Table unternehmen wir eine Küstenwanderung bis zu den bizarren, tiefschwarzen Klippen und Basaltsäulen. Schäumende Wellen schlagen dagegen und weithin sichtbare Fontänen schießen in die Höhe. Zum Schwimmen ist die Brandung zu wild, aber direkt an der Küste zu wandern ist ein besonderes Erlebnis. Unser Mittagessen verbringen wir an einem besonderen Ort in einem Wäldchen am Meer. Von den Klippen sehen wir den Indischen Ozean von seiner ganz wilden Seite. Regelmäßig türmen sich riesige Wasserfontänen tosend zwischen den Felsen auf. Wir erholen uns bei einem genussvollen Mittagessen, einem beliebten Ausflugsziel der Einheimischen. Nachmittags besichtigen wir den „Jardin des Parfums et des Epices“, einen dschungelartigen Garten mit bis zu 300 Jahre alten Bäumen, tropischen Blumen, Gewürz- und Duftpflanzen. Dazwischen entdecken wir vielleicht eines der gut getarnten Chamäleons. Bevor wir unsere Unterkunft nahe bei St. Pierre erreichen, halten wir am Traumstrand von Grande Anse. Dieser entspricht vielleicht als einziger auf der Insel dem klassischen Strandbild: Sand, Palmen, tropisches Flair!

Fahrzeit: von 2 Std. - bis 2 Std.

Gehzeit: von 1.5 Std. - bis 2 Std.

Fahrstrecke: von 90 km - bis 90 km

Unterkunft: Hotel Floralys

7. Reisetag: Tag 7 Feuriger Piton de la Fournaise

Aufbruch sehr früh am Morgen. Wir fahren hinein ins Herz der Vulkanwelt des Piton de la Fournaise. Per Bus durchqueren wir die weite Mondlandschaft bis zum Pas de Bellecombe (2.311 m), dem Kraterrand, an dem wir in die große Caldera steil absteigen. Der Treppenweg führt uns zum weitläufigen, tief unter uns liegenden Kraterboden, in dem sich der Kleine, feuerfarbene schimmernde Krater Formica Leo befindet. Wir durchqueren die Ebene, gelangen zum Aussichtspunkt am Vulkankegel Dolomieu (2.460 m). Der Vulkan ist sehr gut erforscht und wird beobachtet. Daher kann man meist selbst bei einem Vulkanausbruch, je nach Bedingungen, zu Aussichtsstellen gelangen und – gegebenenfalls – ein einzigartiges Schauspiel erleben. Daher ist es ein Glücksfall, auf La Réunion zu sein, wenn ein Ausbruch stattfindet. Bei guter Sicht überblicken wir die Vulkanlandschaft bis hinunter zum Indischen Ozean. Rückkehr zum Kraterrand und Aufstieg bis zum Parkplatz. Dort werden wir erwartet und zu unserer angenehmen Unterkunft gebracht. Zeit zum Erholen.

Fahrzeit: von 3.5 Std. - bis 3.5 Std.

Gehzeit: von 5 Std. - bis 6 Std.

Fahrstrecke: von 160 km - bis 160 km

Höhe: Aufstieg 600 Hm - Abstieg 600 Hm

Unterkunft: Hotel Floralys

8. Reisetag: Tag 8 Rum a lá Réunion und Fahrt nach Cilaos

Morgens besuchen wir den lebendigen Markt in St. Pierre (nur am Samstag). Tropisches Obst, frisches Gemüse, lokale Spezialitäten und auch ein paar Souvenirs warten auf uns. Nach dem Mittagessen geht es zu einer lokalen Rumbrennerei. Nahe Saint-Pierre statten wir dem Rum-Museum „La Saga du Rhum“ einen kurzen Besuch ab. Bei einer Führung mit englisch-sprachigem Guide oder Audio-Guide auf Deutsch lernen wir alles über dieses so typische Getränk und Spezialität der Insel. Eine spektakuläre Fahrt führt uns über die Straße der unzähligen Serpentinien hinein in die Bergwelt des Cirque de Cilaos. Erst seit 1932 die berühmte Panoramastraße fertig gestellt wurde, ist Cilaos mit Fahrzeugen erreichbar. Im 17. Jahrhundert wurde der Ort wegen seiner Thermalquellen geschätzt und besucht. Damals ließ man sich noch mit Sänften hierher tragen. Die Franzosen führten hier im Jahr 1771 den Weinbau ein.

Fahrzeit: von 2 Std. - bis 2 Std.

Fahrstrecke: von 70 km - bis 70 km

Unterkunft: Hotel Le Cilaos

9. Reisetag: Tag 9 Kreolisches Dorf - Kreolische Küche - Kreolischer Wein

Der Vormittag steht uns bis zur Abfahrt zur freien Verfügung. Wir können den kleinen Markt von Cilaos besuchen. Am späten Vormittag treffen wir uns und fahren zusammen ins Dorf Ilet à Cordes, wo uns bereits unser Gastgeber erwartet. Er führt uns über Felder und erklärt vieles über alte Gemüsesorten, die duftende Vetiver-Wurzel, Wein und die berühmten, kleinen Gourmet-Linsen von Cilaos. Der Cirque de Cilaos ist der sonnigste unter den drei Gebirgskesseln. Dort dürfen wir mit den „Chefs de cuisine“ eine Lehrstunde der kreolischen Küche teilen. In ihrer Küche werden wir gemeinsam einen kleinen Kochkurs unternehmen. Gewürze, Blumen, lokale Produkte....Essen à la créole mit französischem Einfluss! Wir werden einiges lernen. Zelebriert wird ein gemeinsamer Aperitif bevor wir gemeinsam essen. Ein Gaumen- und Augenschmaus! Ein idealer Moment, um einen tieferen Einblick in die kreolische Lebensweise und Kultur zu erhalten. Auch den lokalen Weiß- und Rotwein werden wir kosten. Dann steht uns der Rest des Nachmittages zur freien Verfügung. Wir können durch die Sträßchen mit typisch kreolischen Häusern bummeln oder eines der Thermalbäder besuchen. Oder den Pool und Sauna unseres netten Hotels mit Blick auf die Berge genießen.

Fahrzeit: von 1 Std. - bis 1 Std.

Fahrstrecke: von 25 km - bis 25 km

Unterkunft: Hotel Le Cilaos

10. Reisetag: Tag 10 Wanderung bei Cilaos und Fahrt an die Küste

Am Morgen führt uns unsere Busfahrt zur „Ilet Bois Rouge“. Dort, am Fuße des höchsten Berges der Insel, dem Cilaos überragenden Piton des Neiges (3.069 m), unternehmen wir eine Wanderung, die uns zum Bassin Fouquet führt. Wir erholen uns bei einer Abkühlung im natürlichen Pool am Bach Le Bras Rouge. Nachmittags verlassen wir die Berge und fahren Richtung Westküste. Szenenwechsel! Wir gelangen zur wilden Westküste La Réunion, wo die tosende Brandung hohe Gischtfontänen erzeugt. Einzelne Buchten sind von tiefschwarzem oder gar grünlichem Olivin-Sand bedeckt. Wir halten an einer Bucht und können dort einen Souffleur bewundern. Ähnlich einem Geysir schießt alle paar Minuten eine hohe Wasserfontäne durch die Felsen in die Höhe. Am späten Nachmittag erreichen wir den Badeort La-Saline-Les-Baines.

Fahrzeit: von 2.5 Std. - bis 2.5 Std.

Gehzeit: von 3.5 Std. - bis 4 Std.

Fahrstrecke: von 80 km - bis 80 km

Höhe: Aufstieg 500 Hm - Abstieg 500 Hm

Unterkunft: Hotel Le Nautille

11. Reisetag: Tag 11 Wanderung am Cap Noir

Um wettermäßig die besten Chancen zu haben, verlassen wir das Hotel frühmorgens und fahren im Hinterland über kleine Landstraßen hinauf in die Welt der einst tätigen, heute grün überwucherten Vulkankessel. Obwohl wir nur 32 Kilometer zurücklegen, werden wir etwa 1,5 Stunden benötigen, bis den Ausgangsort erreichen. Vom beschaulichen Bergdorf Dos d´Ane wandern wir auf einem aussichtsreichen Weg zum Cap Noir und genießen von hier eine fantastische Aussicht in den abgelegenen Cirque de Mafate genießen. Unter uns liegt eine bizarre Bergwelt aus erstarrten Vulkanhängen, die von sattem Grün überzogen sind. Auf dieser Wanderung gibt es eine Stelle mit einer festen Eisenleiter am Fels. An einigen Stellen sollte man schwindelfrei sein. Mitten durch diese Landschaft verläuft das mächtige Flussbett des Rivière des Galets. Gegen Mittag kehren wir in unser Hotel zurück und haben dort Zeit zum Baden.

Fahrzeit: von 2.5 Std. - bis 2.5 Std.

Gehzeit: von 2 Std. - bis 2.5 Std.

Fahrstrecke: von 80 km - bis 80 km

Höhe: Aufstieg 250 Hm - Abstieg 250 Hm

Unterkunft: Hotel Le Nautille

12. Reisetag: Tag 12 Badetag bei St. Gilles les Bains

Der heutige Tag steht zur freien Verfügung und kann entweder zum Baden und Erholen oder für individuelle Ausflüge genutzt werden. Wer möchte, kann beispielsweise vom Hotel aus mit einem Taxi sehr zeitig am Morgen zum Piton Maido hinauf fahren. Von der senkrecht aufragenden Kraterwand bietet sich ein atemberaubender Tiefblick in den Gebirgskessel – sehr zeitiger Aufbruch und klares Wetter vorausgesetzt. Der lange Strand von La-Saline-Les-Baines bis St-Gilles-Les-Baines, mit vorgelagertem Riff, lädt zu ausgedehnten Strandspaziergängen ein. Wer möchte, kann Schnorcheln (Ausrüstung kann geliehen werden), sich am Strand sonnen oder eine Fahrt (zum Sonnenuntergang) mit einem Glasbodenboot unternehmen.

Unterkunft: Hotel Le Nautille

13. Reisetag: Tag 13 Badetag bei St. Gilles les Bains - nachts Heimflug

Der heutige Tag steht bis zur Abfahrt noch einmal zur freien Verfügung. Im Hotel stehen Duschen zur Verfügung um sich vor der Abfahrt noch einmal zu erfrischen. Im Laufe des späten Nachmittags fahren wir zum Flughafen in St. Denis. Unser Rückflug startet gegen 21:00 Uhr.

Fahrzeit: von 1 Std. - bis 1 Std.

Fahrstrecke: von 50 km - bis 50 km

14. Reisetag: Tag 14 Ankunft in Paris und Weiterflug

Frühmorgens landen wir wieder in Paris und begeben uns auf den Weiterflug nach Frankfurt.

TERMINE UND PREISE			
von	bis	Plätze	Preis in €
23.11.2019	06.12.2019	X	3.458 €

Viele = ✓ Wenige = ! keine = X

LEISTUNGEN

- > Lokale Hauser-Reiseleitung ab St. Denis (Tag 2) bis La Saline Les Baines (Tag 11)
- > Flug mit Air Austral ab/bis Frankfurt via Paris nach Saint-Denis
- > Derzeitige Flughafensteuer, Abflugsteuer und Sicherheitsgebühren
- > Rail&Fly-Fahrkarte ab/bis deutsche Grenze
- > Übernachtung 10 x in Hotels und Gästehäusern und 1 x in einer Berghütte (mit Mehrbettzimmer und Gemeinschaftsbad)
- > 11 x Frühstück, 2 x Mittagessen, 8 x Abendessen
- > Gepäckdepot im Hotel während des Mini-Trekkings
- > Hauser Reisekrankenschutz inkl. Such-, Rettungs- und Bergungskosten und Krankenrücktransport sowie 24 Std. Notrufservice

ZUSATZLEISTUNGEN

- > Andere deutsche Abflughäfen vorbehaltlich Verfügbarkeit: € 50,-; Wien, Zürich Aufpreis auf Anfrage (0 €)
- > Einzelzimmerzuschlag (umfasst 10 Nächte) 495,00 € (0 €)
- > Einzelzimmerzuschlag (545 €)
- > Einzelzimmerzuschlag (595 €)

NICHT ENTHALTENE LEISTUNGEN

- > Nicht enthaltene Mahlzeiten
- > Getränke
- > Trinkgelder

TEILNEHMER/INNEN

Mindestanzahl von Personen: 10

Maximalanzahl von Personen: 15

ATMOSFAIR

nachdenken • klimabewusst reisen

atmosfair



NEUE ENERGIE FÜR NEPAL: Helfen Sie das Klima zu schützen! Beim Hin- und Rückflug für eine Person nach Réunion entstehen klimarelevante Emissionen in Höhe von **6373 kg**. Durch einen freiwilligen Beitrag von **152 €** unterstützen Sie unser engagiertes Klimaschutzprojekt **NEUE ENERGIE FÜR NEPAL** und tragen so zur Entlastung unseres Klimas aktiv bei.

ZAHLUNGSMODALITÄTEN

- > Höhe der Anzahlung in Prozent des Reisepreises: 20%
- > Fälligkeit der Restzahlung: 28 Tage vor Reisebeginn
- > Sofern bei der Reise eine Mindestteilnehmerzahl ausgeschrieben ist, ist bei Nichterreichen der Mindestteilnehmerzahl ein Rücktritt vom Reisevertrag seitens des Veranstalters bis spätestens 28 vor Reisebeginn möglich.
- > Bei kurzfristigen Buchungen (weniger als 28 Tage vor Reisebeginn) ist der Reisepreis, sofern keine Absage nach AGB Ziffer 5.1. mehr erfolgen kann, bei Übergabe der Reiseunterlagen sofort fällig.

Alle Fragen zur Ausschreibung beantwortet Ihnen der jeweilige Veranstalter unter den oben aufgeführten Kontaktdaten, der für die Angaben und Informationen zur Reise verantwortlich ist.